

Dem Täter auf der Spur

Carina Schneider | Graf-Stauffenberg-Gymnasiums | Flörsheim
Dr. Sebastian Röder | Martin-Niemöller-Schule | Wiesbaden



Der Fall und die Ermittlungen

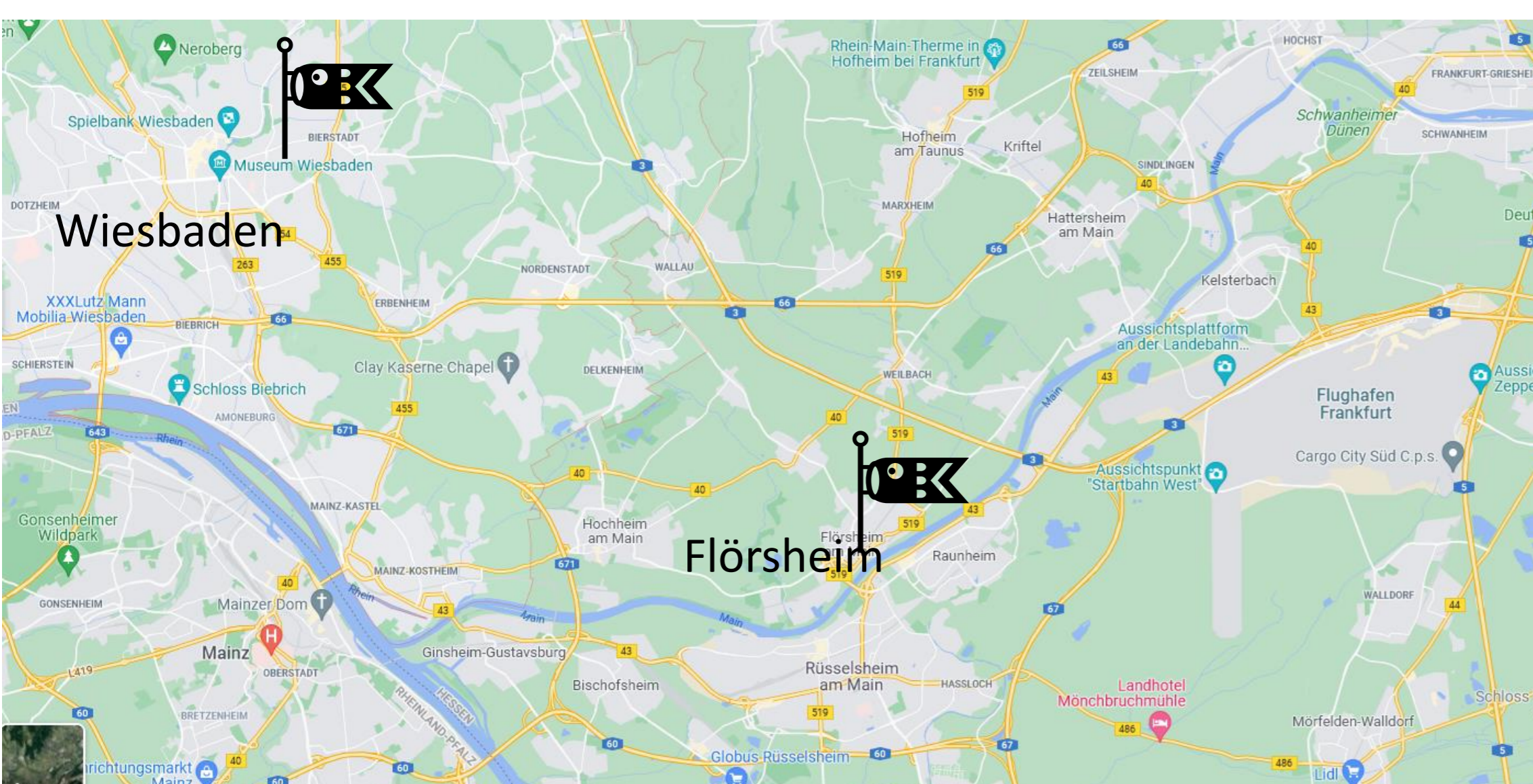
Ein Tatort, ein angeschossener Geheimagent und elf Verdächtige. Die Ermittler: 24 Schülerinnen und Schüler aus zwei Schulen. Ihr Auftrag: Spuren sichern und auswerten.

Mit der systematischen Nutzung verschiedener naturwissenschaftlicher Methoden wird der Täter identifiziert:

- Mikroskopische Analyse der Faserproben (Biologie)
- Vergleich von Finger- und Fußspuren (Biologie)
- chemischer Blutnachweis (Chemie)
- Vergleich Stoffeigenschaften: Löslichkeit, Verhalten beim Erhitzen, Flammenfärbung (Chemie)
- Optische Brechungseigenschaften (Physik)
- Rekonstruktion der Flugbahn (Mathematik)



Ausgewählt werden die Ermittler*innen aus dem Jahrgang 5 von ihren MINT-Lehrkräften nach den Kriterien: Leistung (MINT), Leistungspotential und Sozialverhalten



Das Kooperationsprojekt

- Zwei Schulen aus dem Rhein-Main-Gebiet mit gleichen Förderschwerpunkten: MINT und Begabtenförderung
- Arbeit in den Laboren der beiden Schulen und am Tatort.
- Hohes Maß an Nachhaltigkeit:
=> jährliche Wiederholung
=> geringer jährlicher Planungs- und Organisationsaufwand
=> Ressourcenschonung

Das
macht
Spaß

Fazit:

Ein tolles kooperatives Projekt, das jährlich stattfindet. Schüler*innen blicken über den MINT-Tellerrand hinaus und stärken ihre Sozialkompetenzen.